

Memoiren

einer

Idealistin.



Erster Band.

Dritte Auflage.



Leipzig.

Verlag von Albert Knflad.

legenden Buch in allen dadurch angeregten Gesichtswelten
 .oen, müßte man die feine Feder eines Barnhagen haben;
 .and meisterhaft die individuelle und allgemeine Bedeutung eines
 in ihrem Knotenpunkt zu fassen. Dadurch wurden seine Charakter-
 zu wirklichen Kulturbildern. Wie der Maler, der einen italienischen
 .mann jener fürstlichen Republik des Mittelalters auf die Leinwand warf,
 .as mit ihm, der persönlich lange todt, noch heute jene Epoche wachruft,
 wo das Geschlecht desselben herrschte, so werden freisinnig erfasste moderne
 Charaktere zukünftige Jahrhunderte lehren, wie die Welt war, von der in
 jenen Tagen nur noch Trümmer vorhanden sind.

Freilich jeder Charakter dient auch dem geistreichsten Essayisten nicht zu
 dem gedachten Zwecke. Es wird stets triviale Naturen geben, die wie Spreu
 vor dem Winde, gleichviel aus welcher Himmelsrichtung er weht, herflattern.
 Derlei Zufälligkeitmenschen kennzeichnen nicht den Geist der Zeit. Jedoch
 es giebt andere, in welche er sich gleichsam concentrirt, Individualitäten,
 von dieser feinen, zarten Aneignungsfähigkeit, die sie befähigt, sich ganz
 mit den Ideen ihrer Epoche zu verschmelzen. Dazu gehört eine höhere Be-
 gabung als die der Durchschnittsmenschen ist. Hier finden wir die Be-
 deutung des vorliegenden Buches. Wir nennen es eine der interessantesten
 Publikationen aus weiblicher Feder, welche die letzten Jahrzehnte gebracht
 haben. Die „Idealistin“ ist die Frau des neunzehnten Jahrhunderts, des
 skeptischen Zeitalters, welches nur ein Ideal hat, das Bestehende zu zerstören,
 zu zergliedern, anzuräumen, und Glauben, Autorität und Unterordnung von
 sich geworfen hat.

Kein größerer Unterschied als der zwischen der Frau von sonst und
 dieser heißblütigen, leidenschaftlichen Anhängerin der kühnen Theoreme, die
 ihr Tag und Nacht in den Ohren klingen! Das Weib des Mittelalters, das
 demüthig im Hause die Spindel dreht — die gelehrte Nonne, die auf lateinischen
 Stelzen geht — die schöngeistige Dame, die im Hotel Rambouillet ihre
 Madrigale dichtet — die Courtisane, die auf dem Parquet von Versailles Hof
 hält: Alles Typen bedeutsamer Frauen nach der Cultur des Jahrhunderts,
 und — diese „Idealistin“, die mit der Gegenwart sich in revolutionären
 Träumen berauscht! Dem Manne, der seine Welt umgestalten und seinen
 Idealen conform bilden will, gehört der Kampfplatz. Er zieht hinaus mit
 der Waffe in der Hand, sicht auf der Rednertribüne der Paulskirche und
 auf den Barrikaden der Hauptstädte Deutschlands für seine Ueberzeugung.
 Die „Idealistin“ kann ihm nicht dorthin folgen und, gebannt in den Kreis

A

Memoiren einer Idealistin.

Erster Band

Im Verlag von Albert Neffad in Leipzig erschien vor Kurzem und ist durch alle Buchhandlungen, sowie direkt zu beziehen:

Sammlung hervortragender Dichtungen des Auslandes.

12 Bände à M. 3.60; Halbband à M. 1.80.

- I. **Skandinavisches Novellenbuch.** Uebersetzungen aus dem Schwedischen, Norwegischen und Dänischen von Wilhelm Lange. Mit einer Einleitung von demselben.
- II. **Arbeiter.** Roman von Alexander E. Kielland. Autoris. Uebersetzung a. d. Norwegischen v. C. von Saraau.
- III. **Garman und Worse.** Roman von Alexander E. Kielland. Autoris. Uebersetzung a. d. Norwegischen von C. von Saraau.
- IV. und V. **Fürst Serebrány.** Roman in 2 Bänden von Graf Alexis Tolstoy. Aus dem Russischen **übersetzt von Wilhelm Lange.**
- VI. **Italienisches Novellenbuch.** Uebersetzungen von Heinrich Hart, Julius Hart, Wilhelm Lange und Konrad Telmann.
- VII. 1. **Else.** Eine Weihnachtsgeschichte von Alexander E. Kielland. Autoris. Uebersetzung a. d. Norwegischen von C. von Saraau.
- VII. 2. **Pepita Jimenez.** Ein andalusischer Roman von Don Juan Valera. U. d. Spanischen übersetzt von Pauline Schanz.
- VIII. **Ungarisches Novellenbuch.** Uebersetzungen von Ludwig Greiner. Mit einer Einleitung von Ernst von Wolzogen.
- IX. **Gefährliche Leute.** Ein sozialer Roman von Kristian Elster. U. d. Norwegischen übersetzt von J. C. Poestion.
- X. **Schiffer Worse.** Roman von Alexander E. Kielland. Uebersetzung a. d. Norwegischen von Mary Ottesen.
- XI. und XII. **Im Strudel.** Roman in zwei Bänden von Alexis Pissjemski. Eingeleitet und a. d. Russischen übersetzt von Wilhelm Lange.

Ä

Memoiren

einer

Idealistin.

Ms. 2895

Erster Band.

Dritte Auflage.



Leipzig.

Verlag von Albert Unflad.

Ä